



Atemberaubend schön: die Insel Pico ist bekannt für Wal- und Delphinbeobachtungen; Jessica Paproth auf dem Vulkan Ponta do Pico

Fotos: zVg

15-Jährige forscht auf den Azoren

Jessica Paproth aus Ueken unternimmt Forschungsexpedition auf der Insel Pico

Zwei Wochen auf Forschungsreise, für die 15-jährige Jessica Paproth aus Ueken die Erfüllung eines Traums. Zwei Wochen hat sie Wale und Delphine beobachtet und deren Verhalten studiert, anschliessend die Daten ausgewertet, um dann wissenschaftliche Präsentationen zusammenzustellen. Eine echte Herausforderung für die insgesamt 26 Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 18 Jahren, die am Bildungsprogramm «Expedition Azoren» der Organisation «Master MINT» teilnahmen.

MARIANNE VETTER

Ziel dieser Expedition war es nicht, mit vorgegebenen Zielen und Methoden zu forschen, gefragt war vielmehr, dass die Gruppe selbstständig ihre Forschungsziele und Methoden festlegt. Nicht immer ein «Ergnügen», fährt die Schülerin fort, denn die Expedition musste mit einer vollständig selbsterarbeiteten und wissenschaftlich korrekten Dokumentation und Reportage beendet werden.» Bereits im Flughafen wurden die Wartezeiten

von den Jugendlichen effektiv genutzt, damit es nach der Ankunft gleich richtig losgehen konnte. Aufenthaltsort war Pico, die zweitgrösste Insel der Azoren, mit ihrem gleichnamigen Berg Portugals. «Früher war der Walfang die Haupteinnahmequelle Picos, seit dieser verboten ist, leben die Menschen hauptsächlich von der Landwirtschaft und dem Tourismus. Ein faszinierender Ort mit sehr herzlichen und freundlichen Menschen», beschreibt Jessica ihre Eindrücke.

Ein Finnwal als absolute Sensation

Während die eine Gruppe an Land mit ihrer Forschungsarbeit begann, ging es für die andere mit dem Speedboot aufs Wasser, denn Pico ist bekannt als Zentrum für Wal- und Delphinbeobachtungen. «Mit den Sichtungungen auf dem Wasser hatten wir unheimlich viel Glück», erzählt Jessica begeistert. «Wir haben sehr viele Pottwale gesehen, absolute Sensation aber war die Sichtung des Finnwales. Unglaublich. Er misst rund 27 Meter und ist somit nicht umsonst das zweitgrösste Säugetier der Welt. Während unserer Be-

obachtungen konnten wir feststellen, dass sie jeweils vier Minuten abtauchen, um dann in kurzen Abständen wieder aufzutauchen, das war wahnsinnig beeindruckend.» Die meiste Zeit verbrachte Jessica auf dem Wasser, aber auch an Land gab es für das Forschungsteam Einzigartiges zu entdecken, so die Vulkanhöhlen «Gruta da Torres». «Es war atemberaubend, auf der Bergspitze konnten wir feststellen, dass warmer Dampf aus den Felsspalten austritt. Der Vulkan ist immer noch aktiv und bereits mehrere Male ausgebrochen», erzählt sie. Nicht nur für Jessica, sondern auch für die anderen Teilnehmer steht fest, «das war eine nicht immer einfache, aber unglaublich bereichernde und eindrückliche Zeit, in der wir auch viel über Teamfähigkeit lernten, denn die braucht es, wenn man gemeinsam etwas auf die Beine stellen möchte.»

Jessica lebt seit 14 Jahren in Ueken, seit drei Jahren besucht sie das Landesgymnasium für Hochbegabte in Schwäbisch Gmünd in Deutschland. Hier wurde sie auch auf die Organisation Master MINT aufmerksam. Sie bewarb sich und ergat-

terte einen der beliebten Plätze der Bildungsreise. Was es für Jessica noch brauchte, war das Rettungsschwimmer-Abzeichen, ansonsten gehören Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Sportlichkeit und Interesse an Naturwissenschaften zu den Aufnahmebedingungen. «Ich wollte schon immer Biologie studieren, seit meinem Aufenthalt auf Pico fesselt mich dieser Wunsch noch mehr. Was aber nicht heisst, dass ich nicht gerne in Ueken lebe. Ich liebe die Schweiz und versuche, so oft wie möglich hier zu sein - mein nächstes Reiseziel: die Antarktis.»

Bildungsprojekt Master MINT

Master MINT ist ein schulergänzendes Bildungsprogramm und richtet sich an Kinder und Jugendliche ab Kindergarten schulartübergreifend bis zum Abitur. Alle Schulen/Kindergärten in Deutschland sowie die deutschen Schulen im Ausland können das Programm gefördert nutzen. Deutschsprachige Schüler europäischer Schulen und Projektpartner sind jederzeit herzlich willkommen. Träger des Programms ist das Institut für Jugendmanagement (IJM) Stiftung in Heidelberg.

SIV Schweizer Immobilienschätzer-Verband

Storen-Fensterladen.ch
CUBE Betriebs GmbH 4332 Stein

Verkauf, Montagen & Reparaturen
- Sonnenstoren, Stoffersatz
- Wintergarten Beschattungen
- Rollläden
- Raff-Lamellenstoren
- Insektenschutz
- Fensterläden Alu
- Glasdachsysteme
- Faltrölläden
- Rolllor im Kasten
- Plissee
- Funktechnik- Motoren- Solar- Sanitär

«Ihr Profi»
Tel: 079 356 50 73
Fax: 062 871 78 23
anna.vergara@bluewin.ch

«Alles aus einer Hand»

Stäuble Treuhand AG
5085 Sulz, www.staeblietruhand.ch



Sanft Heizen?
Fragen Sie den Fachmann:

heizen wärmen rebmann
www.heizen-waermen.ch

MAYA
Umzüge GmbH
In- und Ausland
► Transporte ► Möbellift
► Räumungen ► Möbellager
► Endreinigungen
Telefon 061 871 09 23 / 076 384 09 23
www.maya-umzuege.ch

«Friedensbote» hilft im Osten
Helfen sie mit? 1.-18.Nov.
Weihnachtspäckli für Bedürftige
Anleitung für Päckli:
www.bibelgemeinde.ch
Abgabetermine:
Di: 4.+11. Nov. 15.00-16.00
Mi: 5.+12. Nov. 10.00-11.00
Do: 6.+13. Nov. 18.30-19.30
So: 9.+16. Nov. 8.45-9.30
Mo: 17. Nov. 17.00-18.30
Bildbericht 28. Nov. 19.30 Uhr
Ort: Bibelgemeinde Stein-Säck,
Zürcherstr. 4, 4332 Stein
Bei Fragen 062 873 38 06